

Margarine-Verteilung.

Da die Firma Christiane Thon, Mauer-
gasse 7, die Vorschriften des Magistrats, bezüg-
lich der Abgabe von Butter und Margarine
gegen Fettmarken nicht beachtet hat, wurde
ihre die Lieferung seitens der Stadt entzogen
werden.

Die der Firma Christiane Thon, Mauer-
gasse 7, zugewiesene Rundschaft ist bis auf
weiteres bei der Firma O. F. A. Grünberg,
Mauerstraße 17, konfessionell und gilt dieser
Firma als zugewiesen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Kartoffelbezug

aus dem Landkreise Wiesbaden.

Die Ausgabe der Lieferheine für die im
Landkreise Wiesbaden bestellten Kartoffeln
findet in der Turnhalle der Mittelschule in
der Luisenstraße Nr. 28 an folgenden Tagen
statt:

am Montag, den 16. Oktober
für Haushaltungen mit den Anfangsbuch-
staben:

A von 8½—10 Uhr vormittags,
Ba—Bi von 9—11 Uhr vormittags,
Bl—Bu von 11—12 Uhr vormittags,
C, D, E und F von 2½—5½ Uhr nachm.

am Dienstag, den 17. Oktober
für Haushaltungen mit den Anfangsbuch-
staben:

H und I von 8—12 Uhr vormittags,
K von 2½—5½ Uhr nachmittags,

am Mittwoch, den 18. Oktober
für Haushaltungen mit den Anfangsbuch-
staben:

G, L und M von 8—12 Uhr vormittags,
N—R einschl. von 2½—5½ Uhr, nachm.

am Donnerstag, den 19. Oktober
für Haushaltungen mit den Anfangsbuch-
staben:

S und Sch von 8—12 Uhr vormittags,
St, T, U, V und Z von 2½—5½ Uhr nachm.

am Freitag, den 20. Oktober
für Haushaltungen mit dem Anfangsbuch-
staben W und für diejenigen die in der obigen
Reihenfolge nicht abgefertigt wurden von 8 bis
12 Uhr vormittags.

Die Protokollkarte dient als Ausweis.
Die Ausgabe der Lieferheine erfolgt nur
gegen Bezahlung des Kaufpreises der Kar-
toffeln.

Das Geld ist abgezahlt bereitzuhalten.
Für den Zentner Kartoffeln sind 4. 75 Mark
zu entrichten.

Auf dem Landratsamt können Zahlungen
nicht geleistet werden.

Die erteilten Lieferheine sind baldigt den
Lieferungspflichtigen Landwirten zuzustellen.

Kreiskartoffelstelle

des Landkreises Wiesbaden
u. Heimbürg.

**Betrifft Einwinterung der
Wasser- und Gasleitungen.**

Wir erinnern unsere Abnehmer daran, die
zum Schutze der nicht frostfrei liegenden Was-
serleitungen mehrer erforderlichen Vor-
kehrungen zeitig zu treffen und die beim Aus-
tritt des Gases von einem warmen in einen
kalten Raum bestehende Gefahr der Kaphthalin-
vergiftung durch Schließen der Kaphthalin-
oder Einwinterung der angeschlossenen Gas-
einrichtungen abzuwenden.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Betriebsabteilung
der städt. Wasser- und Gaswerke.

**Beamten- und Bürger-Konsum-Verein
1 Waggon Weiskohl**

per Zentner zu Mk. 6.— eingetroffen.

Bekanntmachung.

In Ergänzung der Veröffentlichung über
das Sammeln von Buchedern wird bekannt
gegeben:

Von heute ab werden auf 40 5 50 5
für das Kilo gesunde trockene Buchedern be-
zahlt. Für taube und wurmförmige Kerne, so-
wie starken Feuchtigkeitsgehalt werden ent-
sprechende Abzüge gemacht.

Mengen unter 10 Kilo können nicht ab-
geliefert werden. Jeden Freitag vormittags
8 bis 9 Uhr ist der Sachverständige der Stadt
auf dem Marktamt anwesend. Die Ablieferung
kann deshalb nur während dieser Stunde statt-
finden.

Der Sachverständige, der Vertreter der Del-
fabrik Dohheim, hat sich bereit erklärt, die dem
Ablieferer zustehende Menge von ¼ der zur
Ablieferung kommenden Gesamtmenge auf
Antrag in Del zu verarbeiten. Für je 5 Kilo
gesunde Buchedern wird 1 Liter Del geschla-
gen. Wer also 20 Kilo Buchedern abliefern
darf von 5 Kilo 1 Liter Del schlagen lassen.
Die Lieferung des Oeles erfolgt durch die Del-
fabrik Dohheim. Für das Schlagen von 1 Kilo
Buchedern berechnet die Delfabrik Dohheim
5 Pfennig.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Der Magistrat.

**Große
Möbiliar-Versteigerung.**

Freitag, den 20. Oktober 1916, vormittags
9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend ver-
steigere ich im Auftrag wegen Wegzug folgende
sehr gut erhaltene Mobilien öffentlich meist-
bietend freiwillig gegen Barzahlung in mein-
em Versteigerungslokal

7 Moritzstraße 7 dahier:

1 helles eich. Schlafzimmer, besteh. aus:
2-tür. Spiegelschrank, Waschtisch, 2 Nach-
tische, 2 weiche eich. Betten mit Messing-
verzierung, 2 Stühle und 2 Handtuchhalter,
1 helles eich. Schlafzimmer besteh. aus: 2-tür.
Spiegelschrank, Waschtisch, Nachtsch.
weiches eich. Bett mit Messingverzierung,
Stuhl und Handtuchhalter, 1 helles eich.
Schlafzimmer besteh. aus: 2-tür. Spiegel-
schrank, Waschtisch, Nachtsch., eigene
Beistelle, Stuhl und Handtuchhalter, ein
nuph. Schlafzimmer, besteh. aus: 2-tür.
Kleiderschrank, Waschkommode, Nachtsch.,
Stuhl, Bett und Handtuchhalter, 1 dunkel
eich. Herrenzimmer, 1 nuph. und 1 eichen.
Diplomatenkreisel mit Sessel, 1 amerik.
Rollstuhl, 1 nuph. Bücherschrank, 1 nuph.
Büfett, Ausziehtisch und Credenz, 1 kirchb.
Sekretär (Kleidermaler), ein 2-tür. mahag.
Spiegelschrank, 1- und 2-tür. Kleiderschränke,
1 eichene Standuhr, Regulator und eichen.
Wanduhr, 1 mahag. Ausziehtisch mit Plat-
ten, 1 eichen. quadratischer Tisch, 1 eichen.
Spiegtisch, zwei eichen. Rautentische mit
Metallplatten, sechs fast neue Peddig-Rohr-
stühle, 6 sehr gute Chaiselongues, 1 Garnitur
Sofa und zwei Sessel, mahag. und nuph.
Waschkommode, und Nachtsch., sehr gute
Betten, Deckbetten und Kissen, sehr gute
Teppiche, Läufer, Plinthe, Teppich, Por-
tieren, 1 Partie sehr guter Stühle, 1 nuph.
Ständer, nuph. Etagere, mahag. Nähtisch,
nuph. und Goldspiegel, 1 Anzahl sehr schön-
er Bilder, Nippes- und Dekorationsgegen-
stände, 2 Gasluster, elektr. Wandornate, Gas-
heizöfen, Gasbratöfen, Küchenschiff, Stühle
und Wandbretter, sehr guter Eisschrank,
6 kompl. Badgarnituren, Zinkwaschbütte,
Wasch- und Spülwannen, Email- und Zink-
eimer, Stühle, 1 Partie kleine Porzellan wie:
Teller, Tassen, Platten, Schüsseln, Saucieren,
1 Anzahl versch. Gläser, 1 gold. Damenuhr,
6 fast neue Bettlaken, 6 Tischlaken, 2 ge-
strickte Bettdecken, Tischläufer, gestricke-
te Tischdecken, Wandschoner und versch. mehr.

Adam Bender,

Auktionator und Taxator.

Geschäftslokal: Moritzstraße 7. Telefon 1847.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen,
herzensguten Mutter

Frau Elisabeth Geis, geb. Labonté

sagen wir allen auf diesem Wege innigsten Dank.

Wiesbaden, im Oktober 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Cäcilie Geis.

Dr. Theodor Geis,

z. Zeit im Felde.

Elisabeth Geis.

Apotheker Hermann Geis,

z. Zeit im Felde.

Paula Maria Geis.

stud. rer. pol. Wilhelm Geis,

z. Zeit im Felde.

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise der
Anteilnahme während der Krankheit
und bei dem Hinscheiden unserer lieben
Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante, besonders aber für die
zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden
und für das tröstliche Grabgeleit
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Griesheim a. M., Wiesbaden,
Frauenstein,
den 17. Oktober 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Seelbach,

Garnisonlazarett-Innenpost-Station.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter
aller Berufe benötigt, wende sich an die
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte
im Arbeitsamt
Dohheimer Straße 1

Kurhaus Wiesbaden.

Während des Winter-Halbjahres freier Eintritt
zu den Wirtschaftsräumen, für Nicht-Abonnenten
Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger
Strasse aus.

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Bier-Saal des Kurhauses durch Glocken-
zeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an KONZERT der
Hauskapelle.

Im Bier-Saal ermässigte Preise.

W. Ruthe

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Einzelne Zimmer

Einzelne Zimmer
in Wiesbaden,
ferner ein helles eigenes

Einzelzimmer

2 Einzel. Zimmer, modern
Küche, Bad, elektr. Licht,
Klosetts, sehr schön
Stühle, Spiegel, etc.

Salongarnitur
ein feiner Damensalon,
modern, sehr schön,
einige sehr gute Herren-
anzüge zu verkaufen.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

**Früh geleertes,
weingelbes**

Stückfah

fast neu, zu verkaufen,
Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

2 Saanenziegen

2 jährig, zu verkaufen,
Joh. Winhoff, Wiesbaden.

Getragene, Coerver

Paleten, zu verkaufen,
Joh. Winhoff, Wiesbaden.

Urahn

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.

Gebrauchte

Gas-

beleuchtungs-

Einrichtung

insbesondere: alle
Küche- und Wohn-
räume, Bäder, etc.
für die Beleuchtung
mit Gas, elektr.
Licht, etc.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.

Man kann sich
hierbei sehr
schon sparen.